

Säcklebrief für Rosanna Staiger am 12. Januar 2003

Hochverehrte Festfresserbaggage!

*Bevor Ihr öffnet unsern Sack
Stellt uns raus ihr Lumpenpack
Ein Fläschle voll mit Wein, ganz fein,
sonst schlagen wir ne Scheibe ein.
Gut wär auch noch eine Wurst,
Mahlzeit , Prost !*

*Im Probelokal kennt sich Roland bestens aus,
in jeder Reihe war erschon zu Haus.
Doch ist er mit seinen zwei Mädels nicht so gern gehört,
weil der Hornsatz die meisten stört.
Während er in der Musikprobe den andern die Ohren volltrötet
Die Elke zuhause was kleines ausbrütet.*

*Wir hätten es ihm nicht zugetraut,
dass er ihn noch ein drittes mal reinhaut.
Doch wieder hat es gut geklappt
und Elke hat ein Prachtstück zur Welt gebracht !*

*Pflichtbewusst wie man ihn kennt
Hat er das Handy immer in de Händ,
doch das es in der Probe nicht stört,
es wie ein Vibrator in der Hose röhrt!*

*Eines morgens ist es soweit,
die Elke wirft – der Roland sich freut.
Anstatt dass er nach der Probe geht nach Haus
Gibt er in der Linde einen aus.*

*Rosanna heisst der kleine Wicht
Ans B-Horn reicht sie leider noch nicht.
Doch Roland braucht noch was zum stopfen
Drum bring sie mit den kleinen Pfropfen.*

*Götte Herbert meint bei drei ist Schluss
weil sonst der Geldbeutel so leiden muss.
Damit er mit Roland gleichziehen kann
muss er heute Nacht noch ran.*

*Im Sack da haben wir feine Sachen
Windeln und Spielzeug die Babies glücklich machen,
auch Götte Herbert haben wir bedacht,
und absichtlich nichts mitgebracht.*

*Ersitzt mit em Gottle in de Nudle beim Fest,
fresse und sufe nur vom Ällerbest,
drum hen mir halt denkt, für uns wär's au lecker,
ihr hen noch was übrig für'd Säcklestrecker.*

*Macht's Säckle voll und hängt es raus,
sonst reißen wir die Blumen aus.
Und sperrt sie ein, die Reibeecker,
sonst ziehen wir sie durch die Äcker.*

*Bei Minusgraden sind wir schon fast erfroren,
ohne Glühwein bekommen wir nie mehr warme Ohren.
Es ist sehr kalt und es hat Schnee
Hier draussen ist es gar nicht scheee.*

*G.D.S.
(Gesellschaft der Säcklestrecker)*